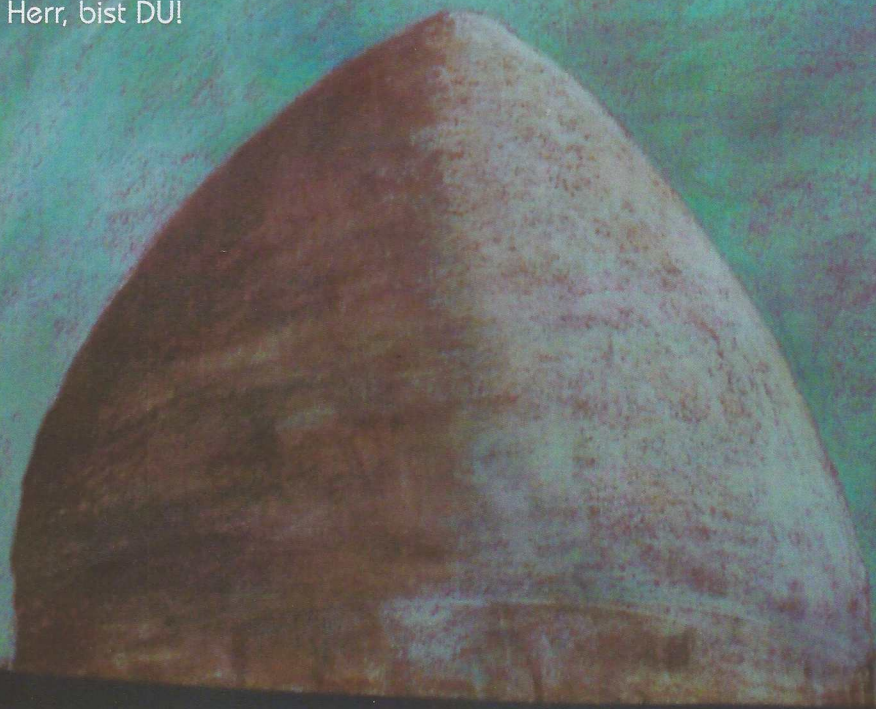


NIKOLAUS FRIEDWAGNER ANSICHTEN VON SPÄTER

WELTEN ZELTE LEBENSTÜRME

Weit sind die Wege,
weit ist die Fahrt,
Mühsal und Kampf
sind uns nimmer erspart.
Lockende Ferne ruft immer uns zu,
doch das Ziel aller Fahrten,
Herr, bist DU!





Bruder Nikolaus, wir danken dir
für ALLES!

Hans Nikolaus Friedwagner

Der Wanderer

Durch die Welt des Journalismus, der Sprachen, der Völker, Länder
und Menschen hin zur Welt des Absoluten.

Zur Ruhe in Gott.

Seine Wanderung begann am 6. Dezember 1952 in Linz.

Fundierte geistige Bildung holte er sich am BRG Khevenhüller ebendort.

Voll Tatendrang stieg er als Kulturredakteur von 1974 - 1985
und von 1987 - 1997 in die Welt der Journalisten beim Linzer Volksblatt ein.

Nach dem Tod der Mutter, deren Sterben er wochenlang begleitete,
zog er einen radikalen Schlussstrich unter sein bisheriges Leben und
befreite sich von allem, was ihm bisher wichtig schien.

*Zitat: Was bewirke ich durch mein Schreiben über Theater, Kino,
Kulturtreiben....?*

Er wurde zum Wanderer: über Skandinavien, Ukraine, Türkei,
Balkan, Iran, Indien. Bis er um 1998 bei den Trappisten
im Kloster Engelszell und Mariastern (Bosnien) ankam und dort
seit 2001 zur Ruhe, zur Sammlung, zur Selbstfindung kam.
Gerade auch durch die Malerei.

*„Auf langen einsamen Reisen, entstehen seltsame Bilder im Kopf:
Reisen und Klöster, weg gehen und ausharren, Flüchtigkeit und
Verwurzelung - zwei gegenseitige Formen der Existenz,...
die schließlich zu einer einzigen Realität zusammen laufen - APOKALYPSE -
nicht Weltuntergang sondern Enthüllung und OFFENBARUNG....
So enthülle ich einfach meine Visionen von der Welt und bei
meinem Hinübergang. Licht entsteht immer aus der Dunkelheit heraus!“*

Seine letzte Fahrt war kurz: vom Kloster Engelszell nach Passau
am frühen Morgen, nahe dem Kraftwerk Jochenstein sinkt er
am 12. Mai 2012 um etwa 5. 40 Uhr am Lenkrad des Autos zusammen.

Er ist angekommen IM LICHT DES EWIGEN MORGENS!